

Konzept der Ausbildung und der Tätigkeit der Schüler-Scouts (in der Erprobung)

Schüler-Scouts, wozu?

Schüler-Scouts sorgen im Team mit anderen Schüler-Scout für ein besseres Miteinander auf dem Schulweg. Als Schüler-Scout kann man sich einbringen und Verantwortung übernehmen. Schüler-Scouts sind kein Sicherheitsdienst, auch keine Hilfspolizisten, sondern helfen z. B. als Vermittler zwischen streitenden Schülern. Damit soll auf Dauer die Situation in den Bussen und auf dem Schulweg verbessert werden.

Als Schüler-Scout hat man die Gelegenheit, seinen Mitschülern und -schülerinnen gegenüber mit gutem Beispiel voran zu gehen, durch sein Verhalten und Auftreten etwas zu bewegen und für mehr Zivilcourage bei sich und seinen Mitschülern zu sorgen. Dadurch gibt es mehr Sicherheit an den Bushaltestellen und in den Bussen, weniger Verletzungen durch Rangeleien etc.

Wie wird man Schüler-Scout?

Schüler-Scout gibt es an mehreren Schulen im Landkreis Schaumburg mit Sekundarstufe I. Eigens dafür ausgebildete Trainer von der Polizei (Markus Kamburis und Michael Bolte) bereiten die Schülerinnen und Schüler in einem umfangreichen Schulungsprogramm auf ihre Aufgabe als Schüler-Scout vor. Sie stehen auch danach noch wie auch eine Vertrauensperson in der Schule (Frau Matthias) für die weitere Begleitung zur Verfügung.

Die so erlernten Fähigkeiten werden auch in Zukunft in der Schule, der Freizeit oder später im Berufsleben von großem Nutzen sein. Als Schüler-Scout lernt man:

- ◇ wie brenzlige Situationen zu erkennen und richtig einzuschätzen sind.
- ◇ wie andere durch Gespräche zu beeinflussen sind.
- ◇ wie man unparteiisch überzeugen kann.
- ◇ wie jeglicher Art von Gewalt und gefährlichen Situationen schon im Vorfeld aus dem Weg zu gehen ist.

Der Schüler-Scout wird in seiner Arbeit durch die Verkehrsbetriebe, den Busfahrer, den Kontaktlehrer der Schule und die Polizei unterstützt. Die Schule ist für die Durchführung des Projektes verantwortlich.

Leitsätze

Schüler-Scouts ...

- ◇ übernehmen Verantwortung, schauen nicht weg
- ◇ sind stets freundlich, hilfsbereit und fair
- ◇ kennen ihre Grenzen, werden nicht selbst Konfliktursache
- ◇ handeln freiwillig und sind nicht Helfer der Polizei oder des Busunternehmens

Welche Voraussetzungen braucht ein Schüler-Scout?

Die Arbeit als Schüler-Scout ist eine ehrenamtliche Tätigkeit. Engagement ist also das wichtigste Kriterium. Zudem muss mindestens die 9. Klasse erreicht sein und das Einverständnis der Eltern und Lehrer vorliegen. (9R2 und 9R3)

Schüler-Scouts erlangen mit ihrer Ausbildung eine Basisqualifikation als Streitschlichter und sind im Rahmen ihrer Tätigkeit gesetzlich versichert.